

Newsletter vom Mai 2022

Ist unser Wohlstand gefährdet?

Liebe Klimaschutz-Interessierte,

im Augenblick ist der Klimaschutz in der Berichterstattung in den Hintergrund geraten – der Ukrainekrieg beherrscht weitgehend die Schlagzeilen. Dennoch ist der Klimaschutz zur Sicherung der künftigen Lebensbedingungen unverzichtbar. Doch gefährden Klimaschutzmaßnahmen unseren Wohlstand, wie immer wieder von manchen behauptet wird? Was bedeutet „Wohlstand“ überhaupt jenseits gesamtwirtschaftlicher Marker wie Inflation oder Bruttoinlandsprodukt? Für eine Antwort könnte man den Blick zum Beispiel auf den individuellen Energieverbrauch richten, denn ein gutes, langes Leben benötigt zweifelsohne Energie: Um zur Arbeit zu kommen, zu kochen und zu lernen. Um Krankenhäuser, Wohnungen und Schulen zu beleuchten. Irgendwann jedoch ist eine Schwelle erreicht, an der zusätzlicher Energieverbrauch kein zusätzliches Wohlbefinden mehr verschafft, wie Wissenschaftler der Stanford University in der Fachzeitschrift „Ecosphere“ veröffentlichten. Ihre Studie legt nahe, dass Nationen mit einem hohen Pro-Kopf-Verbrauch durchaus Energie einsparen könnten, ohne den individuellen Wohlstand ihrer Bewohner zu gefährden. Ferner genüge der durchschnittliche globale Verbrauch von gegenwärtig 79 Gigajoule pro Person und Jahr, um jedem Menschen auf unserem Planeten ein ähnlich gesundes und glückliches Leben zu ermöglichen. Dafür müssten wir die Energie freilich gerechter verteilen – in Deutschland hätte der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch im Jahr 2020 für fast zwei gesunde und glückliche Leben gereicht.

Denn wie der neue Report des Weltklimarats IPCC zeigt, gefährdet nicht der notwendige Klimaschutz, sondern die bisher mangelhaften Klimaschutzmaßnahmen den Wohlstand: Die Erderwärmung ist bereits bei 1,2°C angekommen – lediglich 0,3°C trennen uns jetzt noch von der 1,5-Grad-Grenze, jenem Maß der Erderhitzung, das die Weltgemeinschaft als gerade noch tolerierbar eingestuft hat. Die bisherigen Klimaschutzmaßnahmen setzen die Welt allerdings auf einen Pfad, der zu einer Erderhitzung von 3,2°C führen wird. Eine solche dramatische Klimaveränderung würde verheerende Folgen für Natur und Menschheit haben.

Doch das wird bisher offenbar noch nicht von allen Politikern wirklich wahrgenommen. Ein Tempolimit scheitert angeblich daran, dass zu wenig Schilder vorhanden sind. Dabei braucht es bei einem Tempolimit nicht mehr, sondern deutlich weniger Verkehrsschilder. Es genügt, an den Grenzübergängen die Geschwindigkeits-Hinweisschilder durch Folienaufkleber zu aktualisieren und ansonsten alle Verkehrszeichen mit einer höheren Angabe als Tempo 100 zu verhüllen. Dieser Vorgang scheint die Ministerialbürokratie zu überfordern. Deshalb bietet die Deutsche Umwelthilfe dem Verkehrsminister offiziell ihre Hilfe an: Wenn Minister Wissing ein Tempolimit einführt, kümmert sich die DUH binnen zwei Wochen um die Schilder!

Auf die o.g. große Politik können wir nur indirekt Einfluss nehmen, z.B. bei der Wahl und über **Petitionen**. Davon sind einige unten aufgelistet, z.B. die von Foodwatch gegen Agrosprit und die von Abgeordnetenwatch für die Bestrafung von Abgeordnetenbestechung. Scrollt mal dort hinunter und schaut, was euch da sonst noch anspricht.

Natürlich habe ich auch wieder unsere vielfältigen **Mitmachangebote** aufgeführt. Diese wurden z.T. auch im bundesweiten Newsletter der Omas for Future erwähnt. Wer diesen Newsletter auch bekommen möchte: bitte kurze Mail an mich, dann leite ich das weiter.

Außerdem findet Ihr in diesem Newsletter natürlich wieder Berichte über unsere Aktionen des letzten Monats und andere interessante und wissenswerte Nachrichten und Infos. Und da mein kostenloses Newsletterprogramm nach wie vor keine Einsprungsadressen innerhalb des Textes generieren kann, müsst Ihr zu den Punkten scrollen, die Euch besonders interessieren. Bei den Petitionen habe ich mich auch diesmal wieder nur auf die Titel beschränkt, für nähere Informationen bitte den jeweiligen Link anklicken.

Und wer noch mal in die bisherigen Newsletter schauen will, hier der Link: <https://forchheim-for-future.de/newletter-archiv/>

Herzliche Grüße sendet Euch
Klara

Inhalt der Mai-Ausgabe:

Übersicht Aktivitäten und Mitmach-Angebote (Einzelheiten siehe unten):

- Reparatur-Café am 14. Mai im Pfarrzentrum Verklärung Christi
- Clean-Up am 12. Mai 2022 um 14.30 Uhr: Wir sammeln gemeinsam Müll auf
- Forchheim-Plogging am 14. Mai um 14 Uhr am Parkplatz bei der Firma Fritsche Forchheim
- Zoom-Meeting am 16. Mai 2022 für alle
- Vortragsveranstaltung mit Herrn Prof. Dr. Samimi am 3. Mai
- Infostand auf der Energie- und Immobilienmesse am 15. Mai
- Forchheim for Future bildet ein Team beim Stadtradeln (27.06. – 17.07.)
- Infostand und Reparatur-Café auf dem Fahrrad-Fest in Ebermannstadt am 16. Juli
- Vorschau: FO4F wird bei Mini-Forchheim Lötkurs anbieten und Müllabfuhr organisieren

Übersicht eigene Berichte (Einzelheiten siehe unten):

- Bericht vom Clean-Up vom 21.04.2022 – für eine saubere Stadt Forchheim
- Bericht vom dezentralen Reparatur-Café
- Bericht vom Frühlingsfest im Bürgerzentrum am 10. April
- Bericht vom Verschenke-Basar am 24. April im Bürgerzentrum
- Bericht vom Zoom-Meeting am 25. April

Übersicht Petitionen (Einzelheiten siehe unten):

- Petition für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz
- Kein Essen mehr in den Tank! – Agrosprit stoppen!
- Petition von Abgeordnetenwatch: Abgeordnetenbestechung bestrafen
- Goldsuche und Holzeinschlag zerstören Natur in Tshopo (Kongo)
- Greenpeace: Recht auf gesunde Lebensmittel für alle
- WeMove: Keine Patente auf Saatgut
- Greenpeace-Petition: Ressourcenschutz ist der beste Klimaschutz - Keine Vernichtung von Retouren!
- Petition: Rohstoffwende ohne Kupfer und Nickel aus dem Regenwald!

Übersicht Nachrichten & Infos (Einzelheiten siehe unten):

- Transition-Initiativen e.V. lädt ein zum Netzwerktreffen in Bayreuth
- Supermarkt-Check von Oxfam: wie viel Ausbeutung landet beim Einkaufen in unseren Einkaufswagen?
- Omas for Future in Geldnöten
- Omas for Future sind Mitglied der Klimaallianz Deutschland
- Karte von Morgen
- Bioplastik
- Metastudie des WWF über Plastikmüll
- Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit
- Naturverträgliche Landwirtschaft
- Superreiche haben sich an der Pandemie bereichert
- Together4Forests: Einfuhr regenwaldschädigender Produkte in die EU verhindern
- DUH deckt auf: Mehrwegboykott bei McDonald's, Starbucks und Co.



Aktivitäten und Mitmach-Angebote

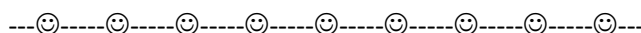
- **Reparatur-Café am 14. Mai im Pfarrzentrum Verklärung Christi**
Im Mai wird unser Reparatur-Café endlich wieder ganz normal stattfinden, und zwar am 14.5. von 15 bis 18 Uhr im Pfarrzentrum Verklärung Christi, Jean-Paul-Str. 4, 91301 Forchheim. Zur Reparatur können Geräte mit elektrischen oder mechanischen Problemen mitgebracht werden. Auch kleine

Näharbeiten (keine Reißverschlüsse) sind möglich – diese aber bitte vorher per Mail anmelden, da nicht immer eine Näherin anwesend ist. *Um die Verwendung einer FFP2-Maske wird gebeten.*



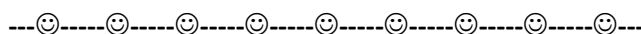
- **Clean-Up am 12. Mai 2022 um 14.30 Uhr**

Am Donnerstag, 12. Mai treffen wir uns um 14.30 Uhr vor Radio-Röhling, Schönbornstr. 29 in Forchheim, um den Müll in der Umgebung des Bahnhofsbereichs einzusammeln. **Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen.** Gerne könnt Ihr eine Tüte oder einen Sack für den Müll sowie evtl. Handschuhe und Greifer mitbringen, ansonsten können wir das auch zur Verfügung stellen.



- **Forchheim-Plogging am 14. Mai um 14 Uhr am Parkplatz bei der Firma Fritsche Forchheim**

Für diejenigen, die es lieber etwas sportlicher haben möchten, verweisen wir auf Forchheim Plogging (<https://www.forchheim-plogging.de/>) . „Lauf dich fit und mach unsere Stadt dabei ein bisschen sauberer“ ist das Motto des Forchheimer Plogging-Teams.



- **Zoom-Meeting am 16. Mai 2022 für alle**

Eigentlich könnten wir uns ja jetzt auch wieder persönlich treffen. Wir haben jedoch beim Zoom-Meeting im April beschlossen, weiterhin monatlich zu zoomen. Hintergrund ist, dass alle diejenigen, die nicht direkt aus FO kommen, dann nicht anreisen müssen und so Energie sparen. Und leider ist der ÖPNV für viele keine Alternative, da abends keine Busse mehr fahren. Für persönliche Treffen stehen unsere vielfältigen Mitmachangebote zur Verfügung.

Hier die Einwahldaten:

Thema: Forchheim for Future - offenes Meeting

Montag, 16. Mai 2022, 19:00 Uhr

Zoom-Meeting beitreten

<https://eu01web.zoom.us/j/63382478961?pwd=eWZlcVd5M3JhUEpjU1Eyb3FnK05oZz09> Meeting-ID: 633 8247 8961

Kenncode: 824291



- **Vortragsveranstaltung mit Herrn Prof. Dr. Samimi am 3. Mai**

Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Forchheim lädt herzlich ein zu einer Vortragsveranstaltung mit Herrn Prof. Dr. Samimi von der Universität Bayreuth am 03.05.2022 um 18:30 Uhr im Landratsamt Forchheim. Thema des Vortrags ist **"Der Klimawandel: Wo stehen wir und welche Auswirkungen hat er bei uns?"**. Der Vortrag verbindet allgemeine Erkenntnisse mit Erkenntnissen aus Forschungsarbeiten im Landkreis Forchheim. Um eine Anmeldung per E-Mail an klima@lra-fo.de wird gebeten. Die Raumkapazitäten sind aufgrund der Corona-Regelungen voraussichtlich beschränkt. Daher wird um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an klima@lra-fo.de gebeten. Die Veranstaltung wird zeitgleich online übertragen. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte an, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen. Den Zugangslink bekommen Sie dann per E-Mail zugeschickt.



- **Infostand auf der Energie- und Immobilienmesse am 15. Mai**

Wie schon bei der Klimawoche im letzten Oktober werden wir wieder auf der Energie- und Immobilienmesse der Sparkasse von 9.00 bis 16.00 Uhr im Zelt einen Infostand haben und über unsere Ziele und Aktivitäten berichten. Interessierte sind herzlich eingeladen, uns dort zu besuchen.



- **Forchheim for Future bildet ein Team beim Stadtradeln**

Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege

klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest. Inzwischen ist der Landkreis Forchheim registriert und Interessierte können sich anmelden und Teams gründen oder bestehenden Teams beitreten. Es gibt ein Team „Forchheim for Future“ – **bitte tretet diesem Team bei. Dazu wie folgt vorgehen:**

- www.stadtradeln.de/landkreis-forchheim aufrufen.
- Nach unten scrollen und auf „Hier registrieren“ klicken
- Dann beim ersten Mal „neu registrieren“ wählen
- Persönliche Daten ausfüllen und Passwort merken!!!!
- Bundesland und Kommune auswählen
- Dann „vorhandenem Team beitreten“ anklicken und Team Forchheim for Future wählen
- Datenschutz etc. bestätigen und dann ist die Registrierung abgeschlossen.
- Es kommt dann eine Bestätigungsmail, wo man das Benutzerkonto noch mal bestätigen muss

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----

- **Infostand und Reparatur-Café auf dem Fahrrad-Fest in Ebermannstadt am 16. Juli**

Im Rahmen des Stadtradelns findet am Samstag, 16.07.2022 von 10 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz in EBS ein Fahrradfest statt. Wir werden mit Infostand (mit Klima-Quiz) und Fahrrad-Reparatur-Café dabei sein. Als Reparierer haben sich bisher bereit erklärt: Andreas Giesert, Andreas Griebel, Tim Körner, **wer noch?**

Wer hat Lust, am Stand mit dabei zu sein?

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----

- **Vorschau: FO4F wird bei Mini-Forchheim Lötkurs anbieten und Müllabfuhr organisieren**

In Mini Forchheim wird versucht, das Leben in der Stadt Forchheim im Kleinen „nachzustellen“. Die Besucher:innen (Kinder ab 8 Jahren) können unterschiedliche Berufe ausüben und dabei Geld, die so genannten „Quaks“, verdienen. Das verdiente Geld kann dann für unterschiedlichste Freizeitangebote (Sport, Musik, Kreativ etc.) ausgegeben werden. Bisher fand Mini Forchheim immer an drei Tagen (Dienstag-Donnerstag) zwischen 10.00 und 16.00 Uhr auf dem Außengelände der Adalbert-Stifter-Schule statt. Der Tagespass beläuft sich auf 3,50 € und enthält zwei Freigetranke. Teilnehmen können Kinder ab acht Jahren. Dieses Jahr wird Mini-FO vom 6. bis 8. Sept. stattfinden.

FO4F wird an einem Tag dabei sein und einerseits einen Lötkursus anbieten und andererseits die Müllabfuhr organisieren. [Das Vorbereitungsteam trifft sich am 31.5.2022 um 19 Uhr im Bürgerzentrum.](#) **Wer mag noch mitmachen??**

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----

Eigene Berichte

- **Clean-Up am 21. April 2022**

Am 21. April haben wir (9 Erwachsene und 3 Kinder) in Forchheim Nord am Jägersburger Graben, dem schmalen Grünzug von der Bögstraße zur Bamberger Straße, zwischen dem Parkplatz von Lidl und dem angrenzenden Wohngebiet gelegen, gesammelt. Neun Erwachsene und drei Kinder beteiligten sich und füllten 10 große Müllsäcke.

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----

- **Bericht vom dezentralen Reparatur-Café**

Die dezentrale Variante unseres Reparatur-Cafés endete am 30. April. Wir danken allen Reparierern, die in der dezentralen Phase ihre Werkstatt für Reparaturen genutzt haben und wir danken Christian Schenkel vom ZeroHero Unverpacktladen in Hausen für seine Super- Unterstützung, dass wir sein Geschäft als Abgabe- und Ausgabeort für die Reparaturen nutzen durften. Im Mai findet das Reparatur-Café wieder ganz normal bei Verklärung Christi statt (siehe oben).

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----

- **Bericht vom Frühlingsfest im Bürgerzentrum am 10.04.2022 (Palmsonntag).**

Am Sonntag, den 10. April fand das Frühlingsfest des Bürgerzentrums Mehrgenerationenhaus statt. An unserem Infostand mit dem Klima-Quiz waren Gerdi, Karin, Klara, Steffi und Tinka. Das Klima-Quiz wurde von den Besucher:innen sehr gut angenommen und wir hatten alle viel Spaß.



- **Bericht vom Verschenke-Basar am 24. April im Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus**

Auch dieses Mal war der Verschenke-Basar ein voller Erfolg. 20 Verschenkende füllten die Tische im Bürgerzentrum und am Ende der Veranstaltung waren nur ganz wenige Dinge übriggeblieben, für die sich bei Kaffee und Kuchen kein neuer Eigentümer gefunden hatte. Andrea, Klara und Steffi unterstützten das Bürgerzentrum bei der Organisation und spendeten auch Kuchen.



- **Bericht vom Zoom-Meeting am 25. April**

Am Meeting nahmen Helmut, Karin, Klara, Ludwig, Sabine, Susanne, Tinka und Ursula teil. Es wurde ein Konsens darüber erzielt, dass auch künftig die monatlichen Arbeitsmeetings per Zoom stattfinden sollen, da viele TN aus dem Landkreis kommen und die ÖPNV-Verbindungen unzureichend sind. Außerdem wurde beschlossen, dass wir einen Flyer über die Schädlichkeit von Zigarettenkippen erstellen und Taschenascher aus leeren Munitionsschachtel von Schützenvereinen machen wollen.

Wer weitere und ausführlichere Infos über das Meeting haben möchte, dem kann ich auf Wunsch das Protokoll senden. Nächstes Zoom-Meeting ist am Montag, 16.05.2022 um 19 Uhr, Einwahldaten siehe oben unter Mitmachangebote.

Petitionen

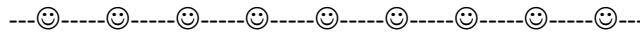
Weitere Petitionen siehe

<https://forchheim-for-future.de/petitionen-als-mittel-politischer-einflussnahme/>

- **Petition für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz – Link:**
https://www.misereor.de/informieren/unternehmens-verantwortung/initiative-lieferkettengesetz?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=20220425_Initiative+Lieferkettengesetz+-+YesEUcan&utm_content=Mailing_7920789#c54735
- **Kein Essen mehr in den Tank! – Agrosprit stoppen! Link:**
<https://www.foodwatch.org/de/mitmachen/kein-essen-mehr-in-den-tank/#button1>
- **Petition von Abgeordnetenwatch: Abgeordnetenbestechung bestrafen – Link:**
<https://www.abgeordnetenwatch.de/kampagnen/petitionen/abgeordnetenbestechung-bestrafen-korrupt>
- **Goldsuche und Holzeinschlag zerstören Natur in Tshopo – Link:**
<https://www.regenwald.org/petitionen/1256/goldsuche-und-holzeinschlag-zerstoeren-natur-in-tshopo?mtu=551606896&t=12321>
- **Greenpeace: Recht auf gesunde Lebensmittel für alle – Link**
https://act.greenpeace.de/recht-auf-gesunde-ernaehrung?utm_campaign=agriculture&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=button&utm_term=20220115-landwirtschaft-rage
- **WeMove: Keine Patente auf Saatgut – Link**
https://act.wemove.eu/campaigns/keinepatente-konferenz?utm_campaign=20220223_DE&utm_medium=email&utm_source=civimail-43745
- **Greenpeace-Petition: Ressourcenschutz ist der beste Klimaschutz – Keine Vernichtung von Retouren!**
<https://act.greenpeace.de/ressourcenschutz-ist->

[klimaschutz?utm_campaign=overconsumption&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=button&utm_term=20211118-konsum-msw](https://www.klimaschutz.de/?utm_campaign=overconsumption&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=button&utm_term=20211118-konsum-msw)

- **Petition: Rohstoffwende ohne Kupfer und Nickel aus dem Regenwald!**
<https://www.regenwald.org/petitionen/1249/rohstoffwende-ohne-kupfer-und-nickel-aus-dem-regenwald?mtu=543227291>



Nachrichten & Infos

- **Transition-Initiativen e.V. lädt ein zum Netzwerktreffen in Bayreuth**
Transition-Initiativen e.V. lädt zum Netzwerktreffen der deutschsprachigen Initiativen am 1. Juli-Wochenende (1.-3. Juli 2022) nach Bayreuth ein. Es geht um Austausch, Begegnung, Stärkung und Struktur des deutschsprachigen Netzwerks. Also um nichts weniger als um die Zukunft! :-)
Gemeinsame Gastgeber sind die Transition-Initiative Bayreuth mit ihrem TransitionHaus und die Uni Bayreuth (mit dem forum 1.5). Das Treffen wird im TransitionHaus und IWALEWA-Haus stattfinden. Dort sind Räumlichkeiten für Workshops und gemeinsames Essen vorhanden. Außerdem wird es auch eine Übernachtungsplatzbörse geben und für leibliches Wohl gesorgt sein. Das Treffen findet "in echt" statt, es soll auch die Möglichkeit geben, online dabei zu sein.

Wer dabei sein möchte, sendet schnell eine formlose Anmeldung an info@transition-initiativen.org

Vorläufiger Programm-Rahmen (detaillierte Infos folgen):

- Freitag ab ca. 16:00: Ankommen, Einstieg & Abendessen // Reflektion & Austausch
- Samstag: Unser Transition Netzwerk // Strukturen erneuern // Rollen neu besetzen
- Samstagabend: Sommerfest, Vernetzung & Markt der Möglichkeiten gemeinsam mit Transition Bayreuth
- Sonntag: Frühstück & Mitgliederversammlung Transition Initiativen e.V. // Mittag, Review & Abschluss bis ca. 14:30 Uhr

Alle sind zur Mitgliederversammlung herzlich eingeladen! Eine offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung wird natürlich fristgerecht erfolgen. Wir brauchen übrigens ein neues Vorstandsmitglied. Fühlt sich hierzu jemand berufen?

Klara wird am Samstag, 02.07. mit dem Auto nach BT fahren (abends wieder zurück) und bietet Mitfahrgelegenheit an. Interessenten bitte per Mail melden

- **Supermarkt-Check von Oxfam: wie viel Ausbeutung landet beim Einkaufen in unseren Einkaufswagen?**
Seit 2018 geht Oxfam dieser Frage nach und nimmt Aldi, Edeka, Lidl und Rewe in einem großen Check regelmäßig unter die Lupe. Damals waren die Ergebnisse desaströs: Alle Supermarktkriesen fielen glatt durch, Menschenrechtsverletzungen entlang der Lieferkette waren an der Tagesordnung. Zu interessieren schien das bei den Konzernen niemanden. Wie sieht es heute aus? Oxfam hat wieder nachgefragt und überraschende Antworten erhalten. Der aktuelle Supermarkt-Check verrät, wer sich bewegt hat – und wer der große Verlierer ist. Link: <https://news.oxfam.de/go/7/FW8I-4VNFOMEN-4VNFOMLZ-92N13G3.html>
- **Omas for Future in Geldnöten**
Wir sind eine Regionalgruppe der Omas for Future. Die Betreuung der Regionalgruppen, Organisation von Events und die Erstellung von Materialien (z.B. das Umweltquiz) sind Arbeitsintensiv. Deshalb gibt es eine bezahlte Koordinationsstelle – anders wäre das gar nicht zu bewältigen. Doch leider reichen die eingehenden Förderbeträge der Regionalgruppen bei weitem nicht aus, um die Lohnkosten zu decken. Zum Aufbau der Bewegung der Omas hatte die Gründerin Cordula Weimann in den letzten 2 Jahren ihre Ersparnisse herangezogen und daraus die Kosten der Bewegung finanziert. Doch diese Ersparnisse sind nun ziemlich erschöpft. Vor allem wachsen aufgrund der wachsenden Größe der Omas auch die Kosten. Im April hatten wir bislang einen Spendeneingang von Regionalgruppen-Mitgliedern über 1.430 €. 3000 €/ Monat benötigen wir mindestens (denn auf den Bruttolohn werden ja Arbeitgeberanteile gezahlt). Auch der Druck der großen Erdherzen und der Versand von Material erzeugen Kosten. Wir bitten daher alle, zu

schauen, ob nicht die Mitgliedschaft im Trägerverein „Leben im Einklang mit der Natur“ möglich ist. Näheres dazu siehe <https://omasforfuture.de/spenden>

- **Omas for Future sind Mitglied der Klimaallianz Deutschland**

Die Klima-Allianz Deutschland ist das breite gesellschaftliche Bündnis für den Klimaschutz. Mit über 140 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Verbraucherschutz, Jugend, Soziales und Gewerkschaften setzt sie sich für eine ambitionierte und sozial gerechte Klimapolitik auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein. Sie bringt Menschen zu gemeinsamen Forderungen und Aktionen zusammen. Damit macht sie deutlich, dass Klimaschutz ein gesamtgesellschaftliches Anliegen ist. Ihre Mitgliedsorganisationen repräsentieren zusammen rund 25 Millionen Menschen. Mitglieder der Klima-Allianz Deutschland gestalten die inhaltliche Ausrichtung und weitere Entwicklung des Bündnisses mit. Sie tragen Mitverantwortung für die Umsetzung und Kommunikation der Ziele der Klima-Allianz Deutschland. Die Klima-Allianz Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Seit wenigen Monaten sind die Omas for Future – und damit auch wir – Mitglied der Klima-Allianz.

Infos zur Klima-Allianz siehe <https://www.klima-allianz.de>

- **Karte von Morgen**

Kennt ihr schon die **Karte von morgen – Die Nachhaltigkeitskarte für den Wandel**? Hinter diesem Namen steckt eine interaktive [Online-Plattform](#) für Initiativen, die sich für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und ein faires gemeinsames Handeln einsetzt. Sie soll zukunftsweisende Initiativen / Projekte / Unternehmen fördern und funktioniert nach dem Wiki-Prinzip: Jede:r kann und soll mitgestalten. In Zeiten von Klimawandel, Rohstoffknappheit und Hungersnöten ist ein anderes Wirtschaften und verantwortungsvolles Konsumieren nötig. Nachhaltige Akteure müssen politisch sowie gesellschaftlich unterstützt werden. Doch nur wer bekannt ist, kann gefunden werden. Das „Suchen“ nach regionalen Unternehmen, Initiativen und Events wird in die digitale Welt verlagert. Hier setzt die Karte von Morgen an. Dabei ist sie mehr als ein regionaler Einkaufsführer: Sie soll Organisationen, die sich mit Bildung, sozialen Themen, ökologischer Verantwortung und/oder nachhaltigem Wirtschaften beschäftigen, Platz und Sichtbarkeit bieten. Link:

<https://kartevonmorgen.org>

- **Bioplastik**

Kann Plastik wirklich Bio sein? Die Deutsche Umwelthilfe sagt hierzu ganz klar: Nein! Bioplastik bleibt Plastik! Lest in einem Artikel, wo das Problem liegt und unterbreitet auch in eurem persönlichen Umfeld die Erkenntnis: einzig die Vermeidung von Plastik ist klimafreundlich!

<https://www.duh.de/bioplastik/>

- **Metastudie des WWF über Plastikmüll**

Der WWF hat eine Meta-Studie über Plastikmüll verfasst, die ihr [hier](#) (https://www.wwf.de/stop-plastic/update-plastic-petition?newsletter=kampagnennewsletter%2FChange%2F2022%2F02%2F09%2Fplastik%2Fupdate%2F404068&utm_source=kampagnennewsletter&utm_medium=newsletter&utm_campaign=stopplasticcampaign&ecmId=4TC784D4-KWEPC5&ecmEid=4TFTAPD5-4TC784D4-JESIEK&ecmUid=1GKX0TR1-14M0SMN) nachlesen und dabei gleich auch eine Petition unterschreiben könnt.

- **Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit**

Unternehmen schütten einen immer größeren Anteil ihrer Gewinne an Aktionär:innen aus, während Investitionen in Klimaschutz und Menschenrechte auf der Strecke bleiben. Viele Unternehmen wären finanziell problemlos dazu in der Lage, gerechte Löhne entlang der gesamten Lieferkette zu zahlen oder bis 2050 klimaneutral zu wirtschaften – und zwar ohne staatliche Unterstützung. **Link für weitere Infos**

https://www.oxfam.de/ueber-uns/aktuelles/neue-studie-gewinne-statt-klimaschutz?utm_campaign=20211104-ox-nl-aktion-dax&utm_source=nl-act&utm_medium=20211104-ox-nl-aktion-dax&utm_wec=13126&utm_term=nl-link#aktion

- **Naturverträgliche Landwirtschaft**

Die heutige Form der Lebensmittelerzeugung ist verantwortlich für 80 Prozent der Entwaldung, 70 Prozent des Verlustes der Biodiversität und etwa 33 Prozent der Treibhausgasemissionen. Um aus diesem selbstzerstörerischen System auszubrechen, **müssen Landwirt:innen** weltweit zu höheren Umwelt- und Sozialstandards produzieren können und entsprechend **besser bezahlt werden**. Eine Chance liegt in der Agrarökologie, bei welcher neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Prinzipien in die Planung und Umsetzung von Agrar- und Ernährungssystemen einfließen.

Link für weitere Infos: https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/ernaehrungssicherung-fuer-die-zukunft?newsletter=infonewsletter%2FChange%2F2021%2F10%2F16%2Fernaehrung%2Fmeere%2F435040&utm_medium=newsletter&utm_campaign=ernaehrung&utm_source=infonewsletter&ecmId=4NWWVUE8-6J1156A&ecmEid=FW8I-4NWWVUE8-11TRY7Y&ecmUid=1GRUN5Z8-MKH11HP

- **Superreiche haben sich an der Pandemie bereichert**

Allein die zehn reichsten Männer konnten ihr Vermögen seit Beginn der Pandemie verdoppeln wie der aktuelle Bericht „Gewaltige Ungleichheit“ von Oxfam (https://www.oxfam.de/uebers/aktuelles/corona-pandemie-ungleichheit-10-reichste-maenner-verdoppeln-vermoegen?utm_campaign=20220117-ox-nl-aktion-ungleichheit&utm_source=nl-act&utm_medium=20220117-ox-nl-aktion-ungleichheit&utm_wec=12868&utm_term=nl-link) zeigt. Und auch die restlichen Milliardär:innen gingen nicht leer aus: Sie haben ihr Vermögen stärker vermehrt als in den gesamten 14 Jahren zuvor. Dieser Zuwachs an der Spitze ist in der Geschichte beispiello!

- **Together4Forests: Einfuhr regenwaldschädigender Produkte in die EU verhindern**

Hätten Sie das gedacht? Alle 90 Sekunden verschwindet allein für EU-Importe eine Waldfläche der Größe eines Fußballfeldes – zum Beispiel für die Produktion vom Palmöl in unseren Kerzen, für das Soja in unserem Sprit, für den Kautschuk in unseren Autoreifen. Diese importierte Entwaldung steckt in den Supermarktregalen, an der Tankstelle und sogar in den Bekleidungsgeschäften. Bis heute macht die Europäische Union keine verbindlichen Vorgaben für Unternehmen, um die importierte Entwaldung zu stoppen. Die Produkte können weiter ungehindert auf dem EU-Markt angeboten werden. Doch jetzt ist der Moment, um dies zu ändern: Ein EU-Gesetz ist im Entstehungsprozess. Allerdings gibt es noch dringenden Verbesserungsbedarf, denn es enthält immer noch viel zu viele Schlupflöcher. So fehlt beispielsweise weiterhin Kautschuk auf der Liste der entwaldungskritisch eingestuft Rohstoffe. Die europäisch verantwortete globale Naturzerstörung muss endlich ein Ende haben. Fordern Sie zusammen mit der DUH Landwirtschaftsminister Cem Özdemir und Umweltministerin Steffi Lemke auf, sich jetzt auf EU-Ebene für ein wirklich starkes und wirksames Gesetz gegen importierte Entwaldung einzusetzen!

Link: <https://www.duh.de/projekte/together4forests/?&wc=NL>

- **DUH deckt auf: Mehrwegboykott bei McDonald's, Starbucks und Co.**

Mehr als 2,8 Milliarden Coffee-to-go-Becher und 2,7 Milliarden Einweg-Teller werden pro Jahr in Deutschland verbraucht. Große Kaffee- und Fast-Food-Ketten wie Starbucks, Tchibo, McDonald's oder Burger King sind für einen großen Teil dieser riesigen Einweg-Müllberge verantwortlich – und doch tun sie fast nichts dagegen. Das zeigt auch das traurige Ergebnis unseres Mehrweg-Checks bei 69 großen Gastronomie-, Bäckerei- und Tankstellenunternehmen: Kaum eine der großen Gastronomieketten in Deutschland beteiligt sich an einem Mehrwegsystem für Kaffee oder Speisen zum Mitnehmen. Auch bei großen Bäckereiketten spielen Mehrwegbecher oder -boxen bis auf eine Ausnahme keine Rolle. Stattdessen setzen viele Gastronomieketten auf Einweg-Alternativen aus Graspapier, Pappe, Papier oder Holz. Solche Ausweichprodukte sind keinesfalls umweltfreundlich, sondern dreistes Greenwashing! Wir benötigen bundesweite Mehrwegsysteme und keine Verbrauchertäuschung. Tankstellenketten wie Shell, Jet oder Aral machen bereits vor, wie Mehrweg in der Breite funktioniert und haben Mehrwegbecher im Programm. Jetzt müssen auch die anderen nachziehen! Ob Recup, Vytal, Faircup oder Recircle: Mittlerweile gibt es viele deutschlandweit tätige Mehrweganbieter für Kaffeebecher und Essensboxen. Wir müssen jetzt etwas gegen die Müllberge und die Einweg-Flut tun! Große Ketten müssen ihren Mehrwegboykott endlich aufgeben. Deshalb

fordern wir die neue Umweltministerin Steffi Lemke auf, Unternehmen mit einer Abgabe von mindestens 20 Cent auf Einweg-Becher und -Essensboxen zum Umstieg auf Mehrweg zu bewegen. Mehr: <https://www.duh.de/presse/pressemittellungen/pressemittellung/mehrweg-check-der-deutschen-umwelthilfe-offenbart-dringenden-nachholbedarf-in-der-gastronomiebranche/?&wc=NL>



Hinweis zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über unsere Arbeit und über Veranstaltungen und Entwicklungen zum ökologischen und sozialen Wandel informieren. Dazu schicken wir Ihnen ca. monatlich einen Newsletter sowie darüber hinaus einzelne Veranstaltungshinweise und Informationen zu. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse). Sollten Sie die Zusendung des Newsletters nicht (mehr) wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an info@transition-forchheim.de oder melden Sie sich hier ab: [link:subscription_unsubscribe_url]

Wir binden in unseren Newsletter Links und Verweise auf Internetseiten ein. Diese sind an der Präfix <http://> oder <https://> zu erkennen. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir nur für die Internetangebote unseres eigenen Internetangebots <https://transition-forchheim.de> verantwortlich sind.

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragung, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtliche Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich gerne an uns oder das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) (<https://www.datenschutz-bayern.de/>) wenden.
